

Inhalt

Abkürzungen	6
Abbildungsnachweis	7
Einleitung	9
Der junge Kölner aus wohlhabender Bürgerfamilie (bis 1522)	13
In Wittenberg (1522-1523)	18
Die Schriften „Vom Fegefewer“ und „De Purgatorio“ (1523)	23
In Jena, Reisen nach Köln und Zürich/Basel, Ausweisung aus Sachsen (1523-1524)	28
Das Porträt von Bartholomäus Bruyn dem Älteren (1524)	37
Beim Aufruhr in Frankfurt am Main (1525)	40
Als Anhänger der Reformation im katholischen Köln (1525-1534)	55
Westerburg und die Kölner Geistlichkeit (1525/1526 bis 1533)	61
Die „Hochgelerten“ von 1533: Westerburgs Rechtfertigungsschrift	76
Dr. Gerhard Westerburg, der „Wiedertäufer“ (1534)	77
Weg aus Köln, Westerburg der Reformierte (nach 1534)	86
Am Hof Herzog Albrechts in Preußen (1542/1543)	89
Beziehung zu a Lasco und Hardenberg in Ostfriesland (ab 1542)	98
Der Erfinder der „Roswintmulle“ (1545)	101
Reise nach Straßburg, Zürich und Bonn (Juni bis November 1545) und fünf Schriften zur Kölner Reformation	105
Die letzten zwölf Jahre: Pfarrer der Herrlichkeit Gödens in Dykhausen (bis 1558)	122
Das Westerburg-Grabmal in der St. Jakobus-Kirche in Dykhausen	131
Schluss	133
Anlage: Glaubensbekenntnis des Dr. Gerhard Westerburg vom 30. September 1542 in Königsberg	135
Quellen und Literatur	140
Ortsregister	154
Personenregister	155